

HEUTE

**GEISLINGEN**  
**Kinder- und Jugendbüro:** Offener Treff ab 14 Jahren, 17.30 bis 21 Uhr.  
**Stadtbücherei:** 16.30 bis 18.30 Uhr.

**ROSENFELD**  
**Stadtbücherei:** 13 bis 14 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr.  
**Jugendhaus:** 12 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

**BICKELSBURG**  
**TSV:** Walking, ab 18.30 Uhr, Friedhofsparkplatz.

**DOTTERNHAUSEN**  
**Sprechstunde der Bürgermeisterin:** 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

**DORMETTINGEN**  
**Gemeindeverwaltung:** 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

**DAUTMERGEN**  
**Sprechstunde des Bürgermeisters:** 17 bis 19.30 Uhr.

**SCHÖMBERG**  
**Sprechstunde des Bürgermeisters:** 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.  
**Kinder- und Jugendtreff „Checkpoint“:** Mädchencafé, (ab 10 Jahre), 16.30 bis 18 Uhr.

**SCHÖRZINGEN**  
**Jugendraum:** 1. und 2. Klasse, 14.30 bis 16 Uhr.

**ZIMMERN U. D. B.**  
**Sprechstunde des Bürgermeisters:** 17 bis 19.30 Uhr.

**RATSHAUSEN**  
**Jugendraum:** Jugendtreff ab 12 Jahre, 16 bis 17.30 Uhr.

**GALERIE, MUSEUM, BÄDER**  
**Öffnungszeiten:**  
**Schlüchtembad Schömberg:** 7 bis 9 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr.  
**Heinrich Blöcke Ofenplatten Museum in Rosenfeld:** Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 28/ 93 92-0 möglich.  
**Werkforum Dotternhausen:** 13 bis 17 Uhr.  
**Narrenmuseum Schömberg:** Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 27/ 26 12.

GEBURTSTAGE

Dotternhausen. Josefine Loginow, Chalampestraße 11, 86 Jahre; Lydia Lieb, Lochenweg 2, 74 Jahre.

Ratshausen. Georg Schwald, Siedlungsstraße 15, 85 Jahre.

KURZ BERICHTET

**Jahrgang 1947/1948 Geislingen** trifft sich am Mittwoch, 19. März, um 15 Uhr auf dem Schlossplatz zu einem Spaziergang. Um ca. 16 Uhr Einkehr im Café Restaurant Diener.

POLIZEINOTIZEN

Führerschein ist weg

**Dotternhausen.** Einen deutlich alkoholisierten 62-jährigen Autofahrer haben Polizeibeamte am Sonntag um 16.20 Uhr in der Dormettinger Straße kontrolliert. Der Verdacht der Straftat „Trunkenheit im Verkehr“ bestätigte sich nach einem Alkoholtest. Der Führerschein des Mannes wurde nach einer Blutprobe vorerst einbehalten.

# Millionenerbe bringt Turbulenzen

Kolpingsfamilie Geislingen feiert Theaterpremiere im Bürgerhaus „Harmonie“

Seit vielen Jahren begeistern die Laiendarsteller der Geislinger Kolpingsfamilie das Publikum. Mit dem Lustspiel „Zehn Millionen suchen einen Erben“ feierten sie am Samstag Premiere vor ausverkauftem Haus.

**Geislingen.** Dreh- und Angelpunkt des Dreiakters ist das Zuhause des alten, zänkischen Ehepaars Hieronymus Kristans (Jürgen/Pius Schmid) und seiner Frau Olga (Ute Koch). Die Aufregung ist groß, als ein ominöser Brief aus Amerika ins Haus schneit. Der Möbelfabrikant Alexander Lorenz - Xandi (Marcus Gulde) reist in die alte Heimat, um einen würdigen Erben für seine Millionen zu finden, inkognito versteht sich.

Aus Schutz vor Erbschleichern und anderem Gesindel, gibt er sich als Vermögensverwalter Dr. Fröhlich zu erkennen. Die geschwätzte Hebamme Amanda Swoboda (Hanneregine Jäger) bekommt Wind von der „Erbensuche“ und die Neuigkeit verbreitet sich in Windeseile im Dorf. Ganz scharf auf das Erbe ist auch die gewiefte Händlerin Leonie Froschauer (Theresia Maucher), die gleich eine Verwandtschaft mit dem noblen Herrn aus Amerika erfindet.

Auch die fesche Patentochter Gerti (Uschi Amann) ist verzückt vom amerikanischen Besucher und legt die Liebe zu ihrem anhänglichen Verlobten (Sven Geiger) auf Eis. Doch wären es nicht schon der Erbanwärter genug, kommt auch noch der Erzrivale



Wer möchte nicht gerne erben: Die Geislinger Laiendarsteller der Kolpingsfamilie sorgen für Erheiterung mit ihrem neuen Stück.

Foto: Claudia Renz

von Leonie Froschauer, der flotte Kaufmann Konrad Eisenberger (Michael/Sammy Scherer) ins Spiel. Jetzt spielen alle komplett verrückt. Die Hebamme verliebt sich in den heißen Amerikaner, und die Meute intrigiert was das Zeug hält. Doch die naive, blutjunge Patentochter Gerti hat beim Xandi aus Amerika ein Stein im

Brett. Wer hat am Ende wohl die Nase im Erbengetümmel vorn? Viele Turbulenzen stehen noch ins Haus. Die Laiendarsteller der Kolpingsfamilie brachten wieder einmal ein witzige, turbulente Komödie auf die Bühne. Mit schwäbisch, deftigen Wortspielereien sorgten die Akteure für viele La-

Info

Drei weitere Aufführungen der Kolping-Bühne-Geislingen stehen diese Woche im Bürgersaal Harmonie auf dem Programm: Mittwoch, 19 Uhr, Samstag, 15 Uhr (Familienvorstellung), Sonntag, 19 Uhr. Für Bewirtung ist dabei gesorgt.

## Neuanfang für Zimmern

Es gibt nun doch eine offizielle Liste für die Gemeinderatswahl

„Nichts tun wäre das Schlechteste“, sagt Roland Wäschle, Feuerwehrkommandant in Zimmern. Der 36-Jährige ist dabei, eine Liste für die Gemeinderatswahl in seinem Heimatdorf auf die Beine zu stellen.

ROSALINDE CONZELMANN

**Zimmern unter der Burg.** Auf der Liste, die noch keinen Namen hat, stehen bereits fünf weitere Namen: Andreas Rösch, Rafael Senn, Patricia Willi, Brigitte Schwarz und Achim Widmann. Wäschle freut sich besonders, dass er auch Frau-

en für eine Kandidatur gewinnen konnte. Dass er dafür Klinken putzen musste und auch Absagen erhalten hat, macht ihm nichts aus. „Es ist wichtig, dass es weitergeht in Zimmern“, sagt er und die langgedienten Gemeinderäte guten Gewissens aufhören dürfen. „Sie habe gute Arbeit geleistet“, betont er. Im Übrigen sei es wichtig, dass, die, die ihm zugesagt haben, auch voll dahinter stehen. „Und das ist der Fall“, freut er sich. Es würde der Gemeinde nur schaden, wenn bei der Mehrheitswahl Bürger gewählt würden, die eigentlich nicht bereit dafür seien. „Man sollte niemanden zwingen“, sagt Wäschle. Als Kommandant arbeitet der

gebürtige Zimmerer seit fünf Jahren mit Bürgermeister Elmar Koch zusammen, „nicht immer reibungslos“, wie er betont. Das dürfe jetzt aber nicht im Vordergrund stehen. Er und seine Mitstreiter sind bereit, einen Neuanfang zu wagen. Wie berichtet, tritt die alte Garde nicht mehr an, der Großteil aus Protest gegen Kochs Amtsstil. Der räumte in einer Erklärung im Amtsblatt Versäumnisse ein und versprach, dass er sich in der Zukunft mehr Mühe geben werde.

Laut Wäschle hat sich Koch über die neueste Entwicklung gefreut: „Er weiß von unserer Liste und sieht es positiv.“

## Mit bewährtem Team

Weilener Sportler vertrauen ihrer Führung

Zur Generalversammlung trafen sich Mitglieder der Sportgemeinschaft Weilen u.d.R. Im Fokus standen die Wahlen. Alle Funktionäre bleiben im Amt.

**Weilen u.d.R.** Vorsitzender Olaf Arnold begrüßte die Anwesenden und gab einen umfangreichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr ab. Danach folgten die Berichte der Schriftführerin und der Kassiererin; letztere erfreute mit einem positiven Kassenstand. Die Kassenprüfer bestätigten die einwandfreie Führung der Kasse. So stand der von Bürgermeister Richard Ege beantragten Entlas-

tung nichts im Wege. Bei den Wahlen gab es keine Veränderungen, alle Ämter bekleiden die bisherigen Inhaber: Vorsitzender Olaf Arnold, Kassiererin Silke Bertsch, Gerätewartin Ulrike Arnold, Kassenprüferin Andrea Weiss.

Für die geleisteten Dienste im zurückliegenden Jahr erhielten die Gruppenleiter und Ausschussmitglieder noch ein kleines Präsent überreicht.

Im Anschluss an die Versammlung wurde von Wolfgang Strobel noch ein Bildvortrag der Aktivitäten der einzelnen Sportgruppen über das vergangene Vereinsjahr präsentiert.

## Beförderungen bei der Wehr

Stadtbrandmeister händigt Schömbergern die Abzeichen aus

**Schömberg.** Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schömberger Feuerwehrabteilungen wurden befördert: Thomas Hohn, Christoph Maier, Christian Netzer, Fabian Riedlinger, Thomas Wuhrer zum Feuerwehrmann und Laura Mager zur Feuerwehrfrau; Magnus Hauschel, Kevin Schmidberger und Markus Zweigart zum Oberfeuer-

wehrmann und Stefanie Hohn zur Oberfeuerwehrfrau; Thorsten Ott, Jens Unvericht, Claus Wind und Christian Wuhrer zum Hauptfeuerwehrmann; Michael Koch zum Oberlöschmeister sowie Volker Schnell und Bruno Weckenmann zu Hauptlöschmeistern. Stadtbrandmeister Armin Müller händigte die neuen Dienstgradabzeichen aus. Siegfried Seeburger

## Indischer Reis und fairer Kaffee

Besonderes Mahl und Vorträge stehen im Fokus beim Fastensonntag

Zum zweiten Mal veranstaltete der Missionskreis Schömberg am zweiten Fastensonntag ein Fastenessen der besonderen Art. Ein außergewöhnliches Gericht und Vorträge standen im Mittelpunkt des Tages.

**Schömberg.** Um 10.15 Uhr wurde mit dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul, in Verbundenheit mit den Brüdern und Schwestern in Afrika und Indien gefeiert. Dies soll ein Zeichen der Dankbarkeit sein, so Stadtpfarrer Dr. Johannes Holdt – für die beiden Pfarrer Thomas Vadakoot und Pius Adiele, mit deren Heimatdiözesen seit einiger Zeit die Verbunden der Katholiken aus der Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal fester Bestandteil ist. Der Gottesdienst wurde vom Chor „Carmina Coeli“ begleitet.

Danach wurden alle Freunde der Missionsarbeit zum Fastenessen in die Stauseehalle eingeladen. Die Rezeptur des indischen Reisgerichts wurde von Pfarrer Thomas Vadakoot vorgegeben und selbst abgestimmt. Die Besucher staunten nicht schlecht ob diesem raffiniert gewürzten Mahl.

Gespannt warteten viele auf die Vorträge von Klaus Veeh sowie Anette und Roland Schwenk. Klaus Veeh, Geschäftsführer des Vereins Würzburger Partnerkaffee, berichtete über die Arbeit der Kaffeeförderung. Der Anbau von Kaffee sei eine der wichtigsten Einnah-



Volles Haus beim Fastensonntag des Missionskreises.

Foto: Wachter

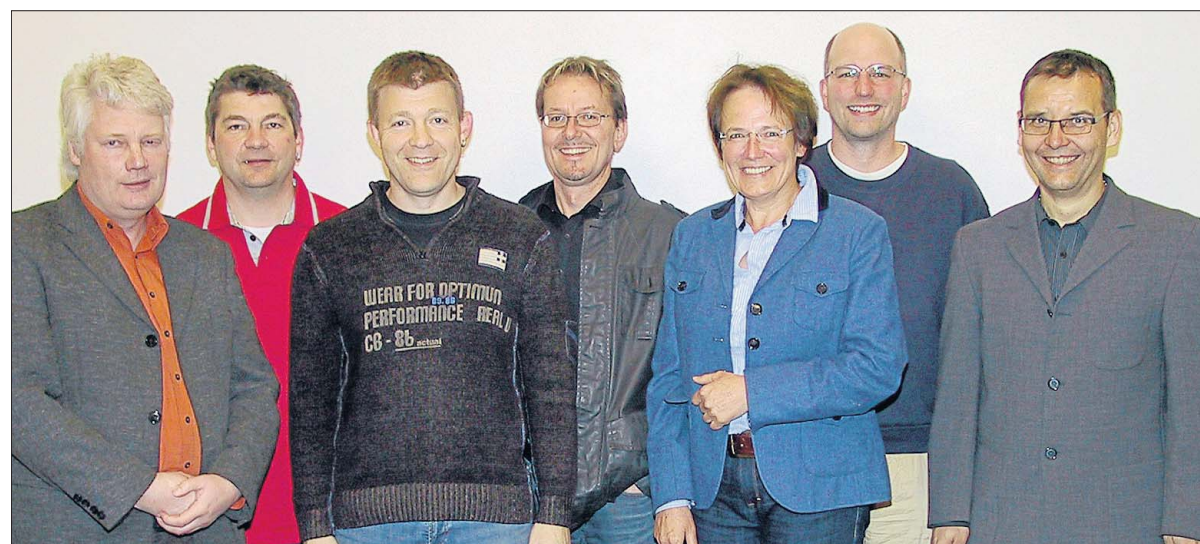
mequellen vieler Menschen in den Entwicklungsländern und Initiativen für den Verkauf von Eine-Welt-Waren. Ziel sei, Menschen durch faire Einkaufspreise ein lebenswertes Leben in ihrer Heimat zu ermöglichen. Die Produktpalette beim Missionsverkauf wurde durch Waren des Eine-Welt-Ladens Balingen ergänzt.

Ein Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Anette und Roland Schwenk. Sie haben die Einladung von Pfarrer Thomas Bilingi wahr gemacht und das gemeinsame „Baumprojekt“ in Nyaruabele, Tansania, besucht. Der Missionskreis hat über fünf Jahre lang, dank großer Unterstützung aus den Kirchengemeinden, den Anbau von Bäumen finanziert, um für die

Menschen eine Verbesserung der Lebensverhältnisse zu ermöglichen. Wie wichtig das ist, zeigten eindrucksvoll die Unfälle mit „boatpeople“, die auf einem Weg in eine vermeintlich bessere Zukunft oft grausam ertrinken.

Auch in diesem Jahr gingen Kollekte und Einnahmen aus Fastenessen und Verkauf an die beiden Projekte von Pfarrer Thomas Vadakoot für die Erzdiözese Thrissur, Kerala, Südinien. Die Helfer aus den Kirchengemeinden Schörzingen, Hausen und Zimmern hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zu bedienen. Der Missionskreis erhielt mit Andrea Ibach, Ines Merz und Frank Effinger weitere Verstärkung.

Manfred Wachter



## Zwei Bürgerlisten gehen bei Ortschaftsratswahl ins Rennen

**Heiligenzimmern.** Bei der Ortschaftsratswahl Heiligenzimmern treten jeweils vier Kandidaten auf der Bürgerliste 1 und der Bürgerliste 2 an. Von den aktuell sieben amtierenden Ortschaftsräten werden zwei Räte, Claudius Schrenk und Yalcin Kurnaz, nicht

mehr antreten. Bei zwei getrennten Aufstellungsversammlungen wurden auf der Bürgerliste 1 in der Reihenfolge Tobias Bisinger, Hubert Schreiner, Luise Lohrmann und Klaus May nominiert. Auf der Bürgerliste 2 treten in der Reihenfolge Marcus Funk, Horst Bisin-

ger, Michael Pawlika und Ortsvorsteher Rolf Kotz an. Das Bild zeigt die anwesenden Kandidaten (von links): Klaus May, Tobias Bisinger, Hubert Schreiner, Horst Bisinger, Luise Lohrmann, Marcus Funk und Rolf Kotz.

Foto: Klaus May